

# Zusammenfassung Onlinerecht I+II

## Allgemein

### Wie bekomme ich eine Domain?

- ISP verwaltet Domains
- Vertragsschließung über Domain mit dem ISP
  - Adresse wird vom ISP automatisch bei Registrar eingetragen
- Achtung: Adresse nicht nur frei, sondern muss auch rechtlich gesehen vom Antragsteller reserviert werden dürfen und das die Domain nicht auf den Namen des ISPs, sondern auf den Namen des Kunden beim Registrar registriert wird. Bei falscher Registrierung können Unterlassungs- oder Schadensersatzansprüche wegen Vertragsverletzung entstehen.

## Rechtlicher Schutz von Domains

- Fallen in den Schutzbereich des Namens- und Kennzeichenrechts.
- Domain identifiziert eine Person oder Unternehmung im Rechtsverkehr eindeutig

### Namensrecht

- Namensrecht nach § 12 BGB:
  - Namen von natürlichen Personen
  - Namen von juristischen Personen des Zivilrechts
  - Pseudonymen oder Künstlernamen, wenn der Inhaber diese im Rechtsverkehr benutzt und darunter bekannt ist.
- §§ 3ff Markengesetz:
  - Waren
  - Dienstleistungen
  - Geschäftsabzeichen
  - Unternehmenskennzeichen

Ein Verstoß kann zu einer Unterlassungs- oder Schadensersatzklage führen (Reservierung ist auch schon ein Verstoß). Wenn mehrere berechnigte Personen das Namensrecht an einer Domain geltend machen, gilt grundsätzlich ein zeitlicher Vorrang.

## Fallgruppen

Da es schwer ist auf alle Einzelheiten in der unübersichtlichen Rechtssprechung einzugehen, wird anhand der folgenden Fallgruppen gezeigt, mit welchen Rechtsfolgen in den jeweiligen Fällen zu rechnen ist.

### Bürgerliche Namen

Domain die nur aus bürgerlichen Vor- bzw. Nachnamen besteht.

Bei korrekter Schreibweise kann die Domain im Regelfall nicht mehr streitig gemacht werden

Hier gilt der Grundsatz der zeitlichen Priorität, der aber durchbrochen werden kann, wenn dem Namensrecht eine sehr bekannte oder bedeutende Unternehmung oder Marke gegenübertritt.

Das Namensrecht einer Gemeinde ist nicht zwangsläufig stärker als das natürlicher oder juristischer Personen.

Bei bürgerlichen Namen, die einen beschreibenden Begriff darstellen (z.B. Krug) so kann ein Anspruch aus dem Namensrecht mangels ausreichender Kennzeichnungskraft ausgeschlossen werden.

### Namen von Städten, Gemeinden und Regionen

Fallen als Personen des öffentlichen Rechts (Körperschaften) unter den Schutz des § 12 BGB.

Ansprüche entstehen gegenüber Personen, die selbst keine Namensträger sind.

Bei einer Namensgleichheit gilt aber weiterhin der Grundsatz der zeitlichen Priorität.

Namen von Landschaftsgebieten oder Regionen sind im Regelfall frei verfügbar, da sie nicht als Körperschaften gelten.

### Gattungs- und Branchenbezeichnung

Grundsätzlich begehrt der Inhaber einer Domain, die eine Gattungs- oder Branchenbezeichnung enthält noch nicht unlauteren Wettbewerb.

Wenn aber der Inhaber weitere Domainen, die die Gattungsbezeichnung in einer anderen Schreibweise und/oder mit anderen TLD benutzt, könnte dies zu einer Alleinstellungswebung bzw. zu einer Kanalisierung des Kundenstromes führen und somit als unlauterer Wettbewerb gelten. Die könnte auch der Fall sein, falls aus der Gestaltung der Website der Eindruck entstehen kann, dass die Firma die einzige in diesem Segment ist.

## Domain-Grabbing

Domain-Grabbing ist sittenwidrig, insofern der Inhaber keine Namens- oder Kennzeichnungsrechte an der Domain hat. Somit entsteht für den Dritten ein Anspruch auf Unterlassung und im Extremfall sogar ein Schadensersatzanspruch.

## Verantwortlichkeit DENIC & ISP

- Verantwortung liegt bei dem Antragsteller bzw. Eigentümer der Sub- Level-Domain
- Haftung der Registrierungsstellen nur in Ausnahmefällen →
  - Inhaltliche Verfassungsverstöße
  - Verletzung der Prüfungspflichten analog zu den Vorschriften der Pressehaftung im Wettbewerbsrecht
- Folge = Verweigerung der Eintragung oder Löschung der Inhaberdaten
- eine Löschung der Domain erfolgt meist nur, wenn der Eigentümer der Domain Antrag auf Freigabe stellt

## Folgen bei Rechtsverletzung

- der namens- oder kennzeichenrechtlich Verletzte kann die Löschung bzw. Freigabe verlangen nach §12 BGB
- nicht verlangt werden kann die Übertragung auf den Verletzten
- nach Freigabe der Domain → Eintrag in Domainwarteliste empfehlenswert (1 Jahr kostenlos reserviert)
- im Falle einer Domainfreigabe ist der Verletzer auch verpflichtet Suchmaschinenbetreiber über die Änderung zu informieren

## Verjährung des Anspruchs

- keine Regelungen zu Verjährung des Anspruchs (Namensrecht) im BGB, aber nach geltender Rechtsprechung kann es zu Verlust des Anspruchs kommen wenn:
  - Verletzer die Domain schon sehr lange Zeit inne hat
  - arglos reserviert hat
  - aufwendiges Angebot aufgebaut hat
- schutzwürdiges Vertrauen
- Gilt nicht wenn die Domain extrem „griffig“ ist

## Gerichtsstand und Recht

- Rechtsstreit um .de – Domain und beide Parteien mit deutschen Sitz = im allg. kein Problem bzgl. der Rechtslage
- Bei anderen Domain und zusätzlich ausländischer Sitz einer Partei → Klärung des Gerichtsstandes nötig
- trotzdem ist Gerichtsstand in Deutschland möglich nach § 32 ZPO, da die Domains auch in Deutschland aufrufbar sind → Kennzeichenverletzung in Deutschland
- Wenn der Inhalt ausdrücklich nicht für den deutschen Markt bestimmt ist → kein Anspruch auf Gerichtsstand in Deutschland
- Multilaterale Abkommen (EuGVÜ oder Lugano-Übereinkommen) sind zu beachten

## Außergerichtliche Streitschlichtung

- für generische Top-Level-Domains außergerichtliche verbindliche Einigung möglich
- Mittels internationalem außergerichtlichem Streitschlichtungsverfahren geregelt durch „Uniform Domain Name Dispute Resolution Policy „
- Verfahrensträger = „Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN)„
- ICANN = Nichtregierungsorganisation nach kalifornischem Recht mit dem Zweck das Domain Name System zu verwalten
- Anlaufstellen für die Verfahren sind auf der Website von ICANN bekannt gegeben (z.B. WIPO in Genf)
- Verfahren kann komplett online abgewickelt werden
- dadurch geringe Kosten (zw. \$750 und \$3750 abhängig von der Anzahl der Streitschlichter)
- Im Falle eines Obsiegens → Vergabestelle verpflichtet zur Änderung der Inhaberdaten
- materiell-rechtliche Grundlage ist noch offen